

GEFÖRDERT VOM:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Qualifizierung „Elternbegleiter_in“ wird im Rahmen des Programms „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



KOOPERATIONSPARTNER

familienbildung deutschland

Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft
für Einrichtungen der Familienbildung



Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge
und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e.V.

Kolping

Väter
in
Köln

VERANSTALTER

männer
väter
forum
köln

Männer Väter Forum | Dr. Andreas Heek c/o

Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge
und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e.V.

Carl-Mosterts-Platz 1 | 40477 Düsseldorf
0211 515 02 420 | heek@kath-maennerarbeit.de

Eine Tagung des Männer-Väter-Forums Köln
in Kooperation mit:

- ▶ Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft für Einrichtungen der Familienbildung
- ▶ Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit
- ▶ Kolpingwerk Deutschland
- ▶ Väter in Köln e.V.

ANMELDUNG & INFO

Tagungskosten

Kostenbeitrag beträgt 30,00 €
inklusive Verpflegung

Anmeldung bitte bis zum
12.09.2019

Anmeldung ausschließlich über
<https://kath-maennerarbeit.de/anmeldung/>

Was Sie noch wissen sollten:

- ▶ Zu einem der Workshops melden Sie sich bitte vor Ort an, indem Sie sich dort in eine Liste eintragen.
- ▶ Sie erhalten vor Ort eine Bescheinigung zu Ihrer Teilnahme. Diese gilt als Weiterbildung.
- ▶ Sie erhalten nach der Veranstaltung einen Download-Link zur Dokumentation.
- ▶ Bitte nehmen Sie an unserer Online-Evaluation teil.
- ▶ Während der Veranstaltung wird fotografiert. Bitte bestätigen Sie Ihr Einverständnis bei Ihrer Anmeldung.

TAGUNGSORT

Jugendgästehaus Köln-Riehl | An der Schanz 14
U 18 Boltensternstraße | Tel.: 0221/9765130

Männerarbeit



DAS PROGRAMM

9:30 Ankommen und Kaffee

10:00 Beginn und Begrüßung

- ▶ Bettina Mötting,
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Köln

10:15 Keynotes mit Diskussion

- ▶ Prof. Dr. Andreas Eickhorst
- ▶ Was tragen Väter zur Entwicklung ihrer Kinder bei? Antworten und Befunde aus psychologischer Sicht
- ▶ Dr. Claudia Zerle-Elsäßer
- ▶ Können Väter heute alles haben?
Das Vereinbarkeitsdilemma moderner Väter

11:15 Talk Wissenschaft trifft Praxis

- ▶ Prof. Dr. Eickhorst, Dr. Claudia Zerle-Elsäßer,
Eberhard Schäfer, Dietmar Fleischer,
Vertreter*in der Jugendhilfe
(N.N.)

Moderation

- ▶ Sabine Heinrich, Thomas Gesterkamp

12:15 Vorstellung der Workshops

12:30 - 13:30 Mittagspause - Zeit für Vernetzung -
Büchertisch

13:45 - 14:00 Bühnen Act (N.N.)

14:00 - 15:00 Workshop-Phase mit
Best-Practice-Beispielen

Gestaltung | © sensum.de | Wiesbaden
Bildnachweis | © Jürgen Kura



Themen:

- ▶ **A Interkulturelle Väterarbeit**
▶ Gürkan Uçan (Soz. Arb., Kriminologe): Wie das Projekt „Echte Väter“ in Herne Väter jeglicher kulturellen Herkunft in Bildungsprojekte einbindet.
 - ▶ **B Väterarbeit in Kitas**
▶ Dietmar Fleischer (Soz. Arb. BA): Wie die Vater-Kind-Agentur der evangelischen Männerarbeit jedes Jahr einhundert Vater-Kind-Wochenenden mit Kitas organisiert.
 - ▶ **C Väter und Trennung**
▶ Theo Brocks (Dipl. Soz. Arb.): Wie die Coaching-Gruppe „Väterwege“ Vätern in Trennungslage zur Selbststärkung verhilft.
 - ▶ **D Väter und Bindung**
▶ Katrin Krüger (Marte Meo Supervisorin): Väter und ihre Babys – Wie ich vertrauensvolle Begegnungen fördern kann.
 - ▶ **E Väter erreichen und beraten**
▶ Eberhard Schäfer (Dipl. Pol.): Wie das ‚Väterzentrum Berlin‘ Väter und ihre Kinder in allen Lebenslagen anspricht.
 - ▶ **F Werdende Väter**
▶ Petra Mertes (Soz.-Päd., Familienbegleiterin): Wie ich werdende Väter in ihrem Reifeprozess unterstützen kann. Für diesen Workshop bitte ein eigenes Lieblingsfoto Kind mit Vater mitbringen.
- 15:00 - 15:30 Kaffeepause
- 15:30 - 16:30 World Café mit Thementischen
aller Workshops
- 15:30 - 16:30 Fish-Bowl Einsichten und Ansichten
für alle
- 17:00 Bühnen-Act (N.N.)
- 17:30 Ende

FACHTAGUNG IN KÖLN
11. OKTOBER 2019
10.00 - 17.30 UHR



Elternchance
FAMILIEN FRÜH FÜR
BILDUNG GEWINNEN



VATER 4.0
vom Traditionsmodell
zum Traumtyp?

Die Vaterrolle im Wandel
und die Praxis.



VATER 4.0

vom Traditionsmodell zum Traumtyp?

Die Vaterrolle im Wandel und die Praxis.

■ WAS IST EIN ‚VATER 4.0‘?

Nein, es geht nicht um die viel beschworene Digitalisierung, sondern um ein neues Rollenmodell, das wir so bezeichnen. Der Vater 1.0 - das war der Patriarch alten Schlags mit der Macht über Frau und Kind – zum Glück ein Auslaufmodell. Mit der Version 2.0 kam in den 1980er Jahren Bewegung in den Mann beziehungsweise Vater: Er sang zwar „Wann ist denn Mann ein Mann?“, hatte aber kein tiefes Bewusstsein von seiner Vaterrolle.

Der Typ 3.0, aufgekomen in den 1990er Jahren, wollte bereits bei der Geburt dabei sein und interessierte sich mehr als früher für sein Kind. Und heute? Männer sollen und wollen als Vater 4.0 selbstverständlich Elternzeit nehmen, und am besten länger als zwei Monate und sich hälftig an der Familienarbeit beteiligen. Sogar nach einer Trennung von der Mutter, was stellenweise für neue Konflikte sorgt.

Das alles gilt nicht für alle Väter, doch ein emanzipativer Trend ist erkennbar, dem Männer unabhängig von Alter, Lebenslage und kulturellem Hintergrund immer öfter folgen.

■ WARUM DIESE FACHTAGUNG?

Die wachsende Zielgruppe der Väter 4.0 fordert von der Geburtshilfe, der Kinderbetreuung, der Jugendhilfe, der Familienbildung und der sozialen Arbeit allgemein eine erhöhte Aufmerksamkeit, einen anderen Blickwinkel oder ganz neue Angebote.

Diese gibt es zwar in ganz Deutschland bereits, und sie sind auch erfolgreich, aber woanders sind sie leider kaum bekannt. Väterarbeit und Väterbildung gelten immer noch als Ausnahme und nicht als Regel.

Die Tagung ‚Väter 4.0‘ möchte Erkenntnisse und Erfahrungen zur Arbeit mit Vätern vermitteln. Informativ Inputs und gute Beispiele aus der Praxis sollen den Beitrag moderner Väter zum Kindeswohl und zur Gleichstellung von Männern und Frauen verdeutlichen. Gleichzeitig wollen wir dazu anregen, diese Impulse aufzunehmen, um damit zu arbeiten. Es geht uns darum dem „Traumtyp“ zur Serienreife zu verhelfen.



■ AN WEN RICHTET SICH DIE FACHTAGUNG?

Väter werden und Vater sein ist ein Querschnittsthema, das alle Fachgruppen angeht, die mit Vätern zu tun haben. Daher laden wir alle Praktiker*innen ein, die mit Vätern in Kontakt kommen. Dazu zählen Hebammen, Erzieher*innen, Fachkräfte der öffentlichen und freien Jugendhilfe, Mitarbeiter*innen aus Familienbildung und -beratung sowie der Sozialen Arbeit und Ehrenamtliche und alle anderen Interessierte.

■ WAS ERWARTET SIE?

Zwei Moderator*innen führen Sie durch ein Programm mit informativen Präsentationen, spannenden Diskussionen, vielfältigen Workshops und themenbezogener Unterhaltung. Eingeschlossen sind Speisen und Getränke.

Im Einzelnen:

- ▶ Dr. Thomas Gesterkamp (Journalist und Buchautor) und Sabine Heinrich (WDR-Moderatorin) führen Sie durch den Tag.
- ▶ Bettina Mötting, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Köln, stellt ihre Pläne zu einem städtischen Väternetzwerk vor.
- ▶ Prof. Dr. Andreas Eickhorst (Entwicklungspsychologe, Hochschule Hannover) beleuchtet die aktuellen Erkenntnisse der Bindungsforschung in Bezug auf Väter.
- ▶ Dr. Claudia Zerle-Elsäßer vom Deutschen Jugendinstitut in München wirft einen soziologischen Blick auf Väter.
- ▶ Die Workshops leiten: Theo Brocks (Väter in Köln e.V.), Dietmar Fleischer (Vater-Kind-Agentur NRW), Katrin Krüger (Krüger & Thiel Institut, Wuppertal) Petra Mertes (Elternschule, Vinzenz-Palotti-Hospital, Bergisch Gladbach) Eberhard Schäfer (Väterzentrum Berlin) und Gürkan Uçan (Kommunales Integrationszentrum Herne).
- ▶ Sie erhalten eine Tagungsdokumentation.



**männer
väter
forum
 köln**

■ WAS IST DAS MÄNNER VÄTER FORUM?

Das Männer-Väter-Forum Köln (MVFK) ist eine offene Gruppe von Fachleuten aus den Bereichen Beratung, Bildung und Forschung, die sich seit 1999 über ihre Angebote für Männer, Väter und Kinder im Raum Köln und Umgebung austauschen und vernetzen. Die aktiv Mitwirkenden verstehen darunter vor allem, dass sie:

- ▶ Informationen und Analysen zusammentragen
- ▶ aktuelle Trends in der Familien-, Frauen- und Männerpolitik benennen
- ▶ Kooperationen von Einrichtungen und Projekten fördern
- ▶ bedarfsgerechte professionelle Angebote für Männer und Väter entwickeln
- ▶ Vorträge, Fachtagungen und Seminare zu Männer-Väter-Themen unterstützen
- ▶ und dafür Fachkräfte, auch für rechtliche Fragen, vermitteln
- ▶ Männer- und Väter-Interessen öffentlich machen, z. B. in Internet, Fach-Büchern, Presse, TV und Radio

Das MVFK ist eines der größten und stabilsten Netzwerke dieser Art in Deutschland.

